

**Ergebnis und Bewertungsgrundlage
für die Prüfungsleistung „Präsentation“**

Modul: _____

Name, Vorname: _____

Lehrgruppe: _____

Thema: siehe Anlage

Ergebnis der Präsentation in der Gesamtschau gem. § 49 Abs. 4 APO-POL	_____ Punkte
Bei unterschiedlicher Bewertung (nur dann auszufüllen) der Prüfer/innen für die Präsentationsprüfung insgesamt gilt das arithmetische Mittel der Einzelbewertungen:	
Name Prüfer/in:	Ergebnis:
1.	
2.	
Ergebnis der Präsentation	_____ Punkte

 Datum

 Name (Druckbuchstaben) + Unterschrift Prüfer/in 1

 Name (Druckbuchstaben) + Unterschrift Prüfer/in 2

Fach: Bewertung Fach 1 (Vortrag und Nachfrage) = 2/3 der Gesamtnote)								
Anteil an Bewertung	Kriterien und Merkmale		1 ++	2 +	3 ○	4 -	5 --	Bemerkungen (verpflichtend!)
	Vortrag (15 Minuten)							
Inhaltliche Aspekte des Vortrags Fach 1 50%	Inhalt (sachlich richtig und selbstständiger Zugang zum Thema)	• klarer Aufgabenbezug • vollständig + sachlich richtig • Schwerpunktsetzung • Kreativität/Eigenständigkeit (sofern relevant) • Transferleistungen (Anwendung des erlernten Wissens)						Prozentpunkte von 50
Formale und didaktische Aspekte des Vortrags Fach 1 25%	Übertrag des Ergebnisses von Seite 3							
		Prozentpunkte von 25						
Inhaltliche Aspekte der Nachfrage Fach 1 25%	Prüfungs- gespräch (5 Minuten)	• vollständige und sachlich richtige Beantwortung • souveräne Beantwortung • Transferleistungen (Anwendung des erlernten Wissens)						Prozentpunkte von 25
Bewertung Vortrag und Prüfungsgespräch Fach 1				Summe Prozentpunkte:				

Fach: Bewertung Fach 2 = 1/3 der Gesamtnote)									
Prüfungs- gespräch (10 Minuten)	• vollständige und sachlich richtige Beantwortung • souveräne Beantwortung • Transferleistungen (Anwendung des erlernten Wissens)								
Bewertung Prüfungsgespräch Fach 2							Prozentpunkte:		

Hilfsrechnung:

Fach 1: %-Punkte (Vortrag und Prüfungsgespräch) x 2	_____ x 2 = _____ %-Punkte
Fach 2: %-Punkte Prüfungsgespräch	_____ %-Punkte
Gesamtprozentpunkte geteilt durch 3	_____ : 3 = _____ %-Punkte
Gesamtschau gem. § 49 Abs. 4 APO-POL	Notenpunkte:

Umrechnungstabelle %-Punkte - Notenpunkte:

%- Punkte	0 - 12,5	13 - 24,5	25 - 33,5	34 - 41,5	42 - 49,5	50 - 54,5	55 - 58,5	59 - 62,5	63 - 67,5	68 - 71,5	72 - 75,5	76 - 80,5	81 - 84,5	85 - 88,5	89 - 94,5	95 - 100
Noten- punkte	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Note	nicht ausreichend					ausreichend			befriedigend			gut			sehr gut	

15-14 Punkte = sehr gut, 13,99-11 Punkte = gut, 10,99-8 Punkte = befriedigend, 7,99-5 Punkte = ausreichend,
4,99-0 Punkte = nicht ausreichend

Fach: Bewertung Fach 1 (Vortrag und Nachfrage) = 2/3 der Gesamtnote)								
Anteil an Bewertung	Kriterien und Merkmale						Bemerkungen (verpflichtend!)	
	Vortrag (15 Minuten)							
Formale und didaktische Aspekte des Vortrags Fach 1 25%	Zeitmessung (max. 2 Punkte)	• Vortragsdauer	Zeitpunkte	max. Pkt. f. Kriterien 1-13	max. Pkt. f. Bewert. teil ¹	Zeitmessung: + Punkte:		
		✓ Unter 10:00 Min.	+0	4	4			
		✓ 10:00 - 13:29 Min.	+0	13	13			
		✓ 13:30 - 14:29 Min.	+1	13	14			
		✓ 14:30 - 15:29 Min.	+2	13	15			
		✓ 15:30 - 15:59 Min.	+1	13	14			
		✓ Abbruch 16:00 Min.	+0	13	13			
	13 Kriterien (Erläuterungen siehe auf separatem Blatt)		ausreichend erfüllt ²				Bemerkungen	
		• Gliederung und roter Faden						
		• Einstieg und Ausstieg						
		• Visualisierung I - Umfang und Informationsgehalt						
		• Visualisierung II - Gestaltung und Einbezug						
		• Visualisierung III - inhaltliche Schwerpunktsetzung						
		• Verständlichkeit						
		• Sprache						
		• Stimme I – Tempo						
		• Stimme II - Lautstärke und Artikulation						
		• Körpersprache I - Augenkontakt und Standort						
		• Körpersprache II - Haltung und Gestik						
		• Vortragspräsenz						
• Freier Vortrag								
						Anzahl Kriterien: Summe Zeit+Kriterien:		
Ergebnis	Gesamtprozentzahl von 25 gem. auf der Folgeseite angefügter Umrechnungstabelle der formalen und didaktischen Gestaltung des Vortrags Fach 1 (von Summe Zeitpunkte und Anzahl erfüllter Kriterien):							

¹ Zeitpunkte plus Kriterienpunkte der formalen und didaktischen Aspekte

² ankreuzen, wenn ausreichend erfüllt ist

ACHTUNG Umrechnungstabelle NUR für die Formalkriterien (25% von Fach 1):

Anzahl erfüllte Formal- kriterie- n (13+2)	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
%- Punkte von 100	0	7	14	20	27	34	40	47	54	61	67	74	80	87	94	100
%- Punkte von max. 25	0	2	4	5	7	9	10	12	14	15	17	19	20	22	24	25

Werte sind bei Rundung aufgerundet.

Übertrag der Werte nur aus der **unteren, farblich hinterlegten Zeile** auf Blatt 2. Die Zeile 2 der Tabelle dient nur der Verdeutlichung der Berechnung.

Die 13 Kriterien (Binäres Urteil)

Kreuzen Sie "ausreichend erfüllt" an, ES SEI DENN, Sie beobachten eines der folgenden **Negativmerkmale**.

Kriterium	Nicht ausreichend erfüllt, wenn ...	Irrelevant für die Erfüllung (und trotzdem als Feedback möglich)
1. Gliederung und roter Faden <i>Die Gliederung ist während des gesamten Vortrags sichtbar, bildet den Inhalt angemessen ab und wird aktiv in den Vortrag eingebunden.</i>	• Gliederung fehlt vollständig • Gliederung enthält mehr oder weniger Punkte als besprochen • Gliederung besteht nur aus Einleitung, Hauptteil, Schluss • Gliederung ist nicht durchgehend sichtbar • Gliederung wird nach der Eröffnung nicht mehr aktiv eingebunden	• Gliederungsebenen mit Ziffern oder Vierecken dargestellt • ob Gliederung, Ablauf oder Agenda begrifflich benannt werden • ob es Fazit, Schlussteil oder Zusammenfassung heißt • ob Gliederungspunkte abgehakt werden
2. Einstieg und Ausstieg <i>Der Vortrag beginnt mit einem erkennbaren Einstieg und endet mit einem bewussten Abschluss.</i>	• Kein erkennbarer Einstieg mit Themennennung und Ablaufübersicht • Kein bewusster Abschluss (z. B. endet abrupt ohne Zusammenfassung oder Schlussformulierung)	• Ob der Einstieg mit einer Frage, einem Zitat oder direkt mit dem Thema beginnt • Ob der Sachverhalt außerhalb der Zeit vorgelesen wird oder innerhalb der Zeit paraphrasiert wird
3. Visualisierung I – Umfang und Informationsgehalt <i>Inhalte werden zusätzlich zur Gliederung visualisiert und haben eigenständigen Informationsgehalt.</i>	• Nur Gliederung als Medium, sonst nichts • Visualisierung wiederholt ausschließlich Gliederungsüberschriften ohne eigenständigen Informationsgehalt • Visualisierung insgesamt nicht akzeptabel (z. B. ausschließlich 2 Pinnkarten für den gesamten inhaltlichen Teil)	• Farbwahl der Stiftfarben und der Karten (auch wegen Materialverfügbarkeit) • Container, Rahmen, Symbole, Sketchnotes
4. Visualisierung II – Gestaltung und Einbezug <i>Medien sind klar strukturiert, lesbar gestaltet und werden während des Vortrags aktiv einbezogen.</i>	• Keine erkennbare Struktur (fehlende Überschriften, unübersichtliches Pinnen) • Schrift zu klein • Medien werden erstellt, aber während des Vortrags nicht aktiv einbezogen	• Handschrift-Ästhetik • Container, Rahmen, Symbole, Sketchnotes • Farbwahl der Stiftfarben und der Karten (auch wegen Materialverfügbarkeit)
5. Visualisierung III – Inhaltliche Schwerpunktsetzung	• Nebenaspekte visualisiert, Kernaufgabe nicht	• Container, Rahmen, Symbole, Sketchnotes

Kriterium	Nicht ausreichend erfüllt, wenn ...	Irrelevant für die Erfüllung (und trotzdem als Feedback möglich)
<i>Inhaltlicher Schwerpunkt bzw. Kernaufgabe wird visualisiert.</i>	Visualisierung bietet keinen inhaltlichen Mehrwert gegenüber dem gesprochenen Wort/der Gliederungsüberschriften	Farbwahl der Stiftfarben und der Karten (auch wegen Materialverfügbarkeit)
6. Verständlichkeit <i>Vortrag ist verständlich und nachvollziehbar.</i>	- Logikfehler oder Widersprüche im Inhalt - Formulierungen wiederholt unklar oder unpräzise - Fehlende oder abrupte Übergänge zwischen Inhaltspunkten - Inhalte werden in einer Reihenfolge präsentiert, die das Verständnis erschwert, weil notwendiges Vorwissen erst später eingeführt wird	Ob die Struktur klassisch oder unkonventionell ist, solange sie nachvollziehbar bleibt
7. Sprache <i>Angemessene Prüfungssprache und sprachlicher Ausdruck.</i>	- Zu umgangssprachlich - Zu wenig Fachsprache - Formulierungen wiederholt unvollständig oder grammatikalisch so fehlerhaft, dass sie den Eindruck mangelnder Sprachkompetenz hinterlassen	–
8. Stimme I – Tempo <i>Sprechtempo ist angemessen.</i>	- Tempo so schnell, dass Inhalte nicht nachvollziehbar sind - Tempo so langsam, dass der Vortrag stockend wirkt und die Aufmerksamkeit verloren geht	Stimmhöhe
9. Stimme II – Lautstärke und Artikulation <i>Lautstärke angemessen, Artikulation klar und deutlich.</i>	- Unsichere, leise Stimme - Zu laute Stimme - Redefluss wird wiederholt so stark unterbrochen, dass die Verständlichkeit oder Wirkung beeinträchtigt wird (z. B. durch Verhaspeln, lange Pausen oder exzessive Füllwörter)	Stimmhöhe
10. Körpersprache I – Augenkontakt und Standort <i>Augenkontakt mit den Prüfenden ist stabil; Standort ist kontrolliert.</i>	- Vermeidet Augenkontakt - Bezieht eine Person dauerhaft nicht ein - spricht zu den Medien oder zum Fenster - Bewegt sich unkontrolliert im Raum	–
11. Körpersprache II – Haltung und Gestik	Geschlossene Haltung (z. B. dauerhaft verschränkte Arme)	- Begleitende Gestik, die den Vortrag unterstreicht (das wäre positiv) - Kleidung

Kriterium	Nicht ausreichend erfüllt, wenn ...	Irrelevant für die Erfüllung (und trotzdem als Feedback möglich)
<i>Haltung ist offen, Bewegungen ruhig und kontrolliert.</i>	Wiederholt sichtbar ablenkende Bewegungen (z. B. Stift rollen, Haare fassen, Gewicht wippen)	
12. Vortragspräsenz <i>Variationen in Tonfall und Betonung; Vortrag wirkt engagiert.</i>	- Monotone Sprechweise ohne Variation in Tempo, Betonung oder Lautstärke - Vortrag wirkt erkennbar desinteressiert oder mechanisch abgearbeitet - Sichtbare Unsicherheit unterbricht den Vortrag wiederholt (z. B. längeres Stocken, Abbruch, übermäßiges Entschuldigen)	Ob der Sachverhalt außerhalb der Zeit vorgelesen wird oder innerhalb der Zeit paraphrasiert wird
13. Freier Vortrag <i>Vortrag ist nahezu frei.</i>	- Vortrag wird überwiegend abgelesen - Prüfling verliert sich wiederholt in Notizen oder Unterlagen, sodass der Kontakt zu den Prüfenden abbricht	Gelegentlicher Blick auf Stichwortkarten oder Notizen zur Orientierung